

	<p>Object: Platte, oval</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk</p> <p>Inventory number: 2020-8</p>
--	--

Description

Die Maler der Ludwigsburger Porzellanmanufaktur wurden zum Teil mit weißem, unbemaltem Porzellan entlohnt, das sie in Heimarbeit ausschmücken und auf eigene Rechnung verkaufen konnten. Im Unterschied zu anderen Porzellanmanufakturen gab es in Ludwigsburg kein Signaturverbot, vielmehr finden sich sporadisch Signaturen auf den Unterseiten des Geschirrs und es wird davon ausgegangen, dass von bekannten Maler dekoriertes Porzellan einen höheren Kaufpreis erzielte.

So weist auch diese Platte auf der Rückseite, neben der blauen Manufakturmarke unter dem Fürstenhut, ein Malerzeichen „ch.“ auf. Bis jetzt konnte dieses Zeichen allerdings keinem Maler zugeordnet werden. Das Blumendekor zeigt ein fein gemaltes, loses Blumensträußchen aus einer purpurnen Anemone, einer rostroten, gefüllten Nelke und gelben und blauen kleinen Blümchen. [Sarah Dolde]

Basic data

Material/Technique:	Porzellan, bemalt
Measurements:	Höhe: 3,3 cm, Breite: 13,9 cm, Tiefe: 17,2 cm

Events

Created	When	1770
	Who	Ludwigsburg Porcelain Manufactory
	Where	Ludwigsburg

Keywords

- Geschirr (Hausrat)
- Ludwigsburger Porzellan
- Platte
- Porcelain
- Vermächtnis Benteler

Literature

- Landenberger, Mechthild Die Blumenmalerei auf Ludwigsburger Tafelporzellan des 18. Jahrhunderts (Manuskript) Blumenmalerei.
- Wanner-Brandt, Otto ; Pfeiffer, Bertold Album der Erzeugnisse der ehemaligen württembergischen Manufaktur Alt-Ludwigsburg Nebst kunstgeschichtl. Abhandlg von Bertold Pfeiffer. , S. VII, 72 S., 131 Taf. quer-8"